

# Laufen um und für das Kinderspital

Das Universitätsspital beider Basel (UKBB) erhielt Unterstützung von vielen Läufern

**Am ersten Sponsorenlauf der Stiftung Pro UKBB erlebten die Teilnehmer rund 40000 Franken. Läufer aller Altersklassen legten sich für die Kinder und ihr Spital ins Zeug.**

JOEL VOGT

Jogger sind am Kleinbasler Rheinufer keine Seltenheit. Nicht jeden Tag tragen sie jedoch Startnummern. Aktuelle und ehemalige Mitarbeiter des Universitäts-Kinderspitals beider Basel (UKBB) drehten gemeinsam mit Angehörigen und Freunden ihre Runden für einen guten Zweck. Während einer Stunde liefen Kinder und Erwachsene unter dem Motto «Mir laufe für unseri Kinder» auf einer rund 400 Meter langen Schlaufe rund ums «Kispi» um die Wette. Alle waren eifrig bemüht, so weit wie möglich zu kommen – Kleinkinder an Mamis Hand, regelmässige Jogger und gar ehemalige Spitzensportler.

Spitaldirektor Conrad Müller ging mit gutem Beispiel voran und kam als Dritter von der ersten Runde zurück – um sogleich an die nächste Läuferin seines Teams zu übergeben. Ein solch horrendes Tempo lässt sich doch nicht eine Stunde lang halten. «Morgen werde ich einen Muskelkater haben, aber den habe ich mir ja für einen guten Zweck geholt», sagte Müller nach seinem Effort.

## Hilfe aus Laufen

Auch der kleine Philippe spulte zügig seine Runden herunter. Ob ihm das Trikot des Zweitliga-Aufstiegers FC Allschwil zusätzlichen Auftrieb verlieh? Nach acht Runden gönnte er sich dann eine verdiente Trinkpause, ehe er gleich noch einmal zwei Runden anhängte. Schliesslich wollte er mindestens so viele Runden laufen wie sein Kamerad Niklas. Gerade so fleissig, aber dank ihrer Routine bestimmt regelmässiger unter-

## KINDERGERECHTE GESTALTUNG

Rund 40000 Franken sind beim Sponsorenlauf zugunsten der Stiftung Pro UKBB zusammengekommen. Die Stiftung will mit diesem Geld die Entwicklung des neuen Kinderspitals beider Basel unterstützen, das im Januar 2011 eröffnet wird. Insbesondere soll so der UKBB-Neubau möglichst kindergerecht gestaltet werden. Mit dem Erlös aus dem Sponsorenlauf könnte so zum Beispiel ein Aquarium und eine neue Spielecke ermöglicht werden. Der Sponsorenlauf soll die Stiftung besser bekannt machen und fortan jedes Jahr stattfinden. (JOV)

wegs, waren der Leiter des Basler Lauftreffs, Gabor Szirt und die Laufner Stadtpräsidentin Brigitte Bos.

## Junge und jung gebliebene

Am Sponsorenlauf zu Gunsten der Stiftung Pro UKBB beteiligten sich rund 80 Teilnehmer jeden Alters. Der jüngste Teilnehmer war der gerade einmal 21 Monate junge Damian. Er traute sich noch nicht ganz alleine auf die Runde. Die ältesten Läufer waren dagegen schon längst im Pensionsalter, was sie aber noch lange nicht davon abhielt, sich für die Kinder der Region und ihr Spital einzusetzen.

Nicht alle waren zu Fuss unterwegs. Die sechsjährige Leonie war mit Trottinett und Helm ausgerüstet. Bis zur Halbzeit schaffte sie immerhin auch acht Runden. Noch viel gemüthlicher hatte es der Junior, der in seinem Kinderwagen bleiben durfte. Während er seinen Schlaf genoss, schob ihn sein Vater unzählige Male um das Kinderspital herum. Die Begleiterin der Dame im Rollstuhl konnte es gemächlich angehen. Wie auf ihrem T-Shirt zu lesen war, hatten sie zusammen einen fixen Betrag gespendet.



**BIS AN DIE LEISTUNGSGRENZE** Vor allem die kleinen Läuferinnen und Läufer zeigten beim Sponsorenlauf für das UKBB einen tollen Einsatz. MARTIN TÓNGI